



Das Arbeitszeugnis

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

In der Schweiz werden pro Jahr rund eine Million Arbeitszeugnisse ausgestellt. Aus der Beratungspraxis wissen wir, dass Arbeitszeugnisse häufig zu Konflikten und Streitigkeiten führen. Viele Fälle lassen sich aussergerichtlich lösen, dennoch machen sie noch immer einen Grossteil der arbeitsrechtlichen Streitigkeiten aus. Vielfach ist der Arbeitnehmer der Ansicht, ein viel besseres Zeugnis verdient zu haben, oder aber er sieht hinter jeder positiven Formulierung eine versteckte Codierung.

Einige Personalverantwortliche sind der Ansicht, dass die Bedeutung des Arbeitszeugnisses schwindet, dennoch spielt es bei der Personalauswahl nach wie vor eine wichtige Rolle. Weist eine Bewerbung Zeugnisse mit unterdurchschnittlicher Qualifikation oder sonstigen negativen Merkmalen auf, wird oft auf eine Einladung zum Vorstellungsgespräch verzichtet. Zudem ist das Arbeitszeugnis eine gute Informationsquelle, um beim Vorstellungsgespräch gezielte Fragen stellen zu können. Im vorliegenden «Schwerpunkt» möchten wir Ihnen die grundlegenden Anforderungen an Form und Inhalt des Arbeitszeugnisses darlegen sowie auf einige Spezialthemen eingehen.

Daniela Beck